

## Abstract

Was haben trendige Stadtteile mit der Weltwirtschaft zu tun? Weshalb gibt es in den Städten immer mehr kulturelle Angebote, Festivals und Partys? Der Wirtschaftsgeograph Philipp Klaus zeigt auf, wie der ökonomische Stellenwert der Kultur mit der Konkurrenz unter den Städten gewachsen ist und wie die Entwicklungen in den Städten mit globalen Prozessen der Ökonomisierung der Kultur und der Kulturalisierung der Ökonomie verknüpft sind. Beispielhaft sind die Entwicklungen in der Stadt Zürich, in der die wachsende Kulturwirtschaft das Image der Trend- und Partystadt sowie die wirtschaftliche Entwicklung fördert. Mit grosser Detailkenntnis untersucht Philipp Klaus diese Zusammenhänge und zeichnet nach, welche Veränderungen die Stadt Zürich seit 1980 erlebt hat welche Branchen des Kultursektors gewachsen und welche Stadtteile zu Orten der kulturellen Innovation geworden sind. Insbesondere legt er dar, welche Rolle kreative innovative Kleinunternehmen in diesen Entwicklungen spielen und welche Rahmenbedingungen sie für ihr Wirken in der Stadt Zürich antreffen. 'Stadt Kultur, Innovation' steht für eine hochaktuelle und spannende Wirtschaftsgeographie.

## Inhalt

\*Stadt, Kultur und Innovation in den Regionalwissenschaften: Regionalentwicklung und Innovation - Neuere Ansätze in den Regionalwissenschaften - Innovationen und Unternehmertum - Flexibilisierung und neue Selbstständigkeit - Produktzyklen und Stadtentwicklung  
Ökonomisierung der Kultur: Der Aufstieg der Kulturwirtschaft - Definitorische Annäherungen an die Kulturwirtschaft - Das Produktionssystem der Kulturwirtschaft - Globalisierung der Kulturproduktion  
Kulturalisierung der Ökonomie: Zugang über die Ökonomie der Zeichen -

Zutritt über die symbolische Ökonomie

Kulturelle Innovation und Stadtentwicklung: Zeichenproduktion in Quartieren - Culturepreneurs und die coolen Stadtteile - Gentrification - Kulturelle Cluster als Stadtentwicklungsstrategie

Zürichs Entwicklung von der Industriestadt zur Finanz- und Partymetropole: Von der Industrialisierung zur Headquarter Economy - Zürich in der Konkurrenz der Städte - Zürichs Image - Stadtentwicklung - Kulturelle Entwicklungen im 20. Jahrhundert - Zürich wird zur Partymetropole

Die Kulturökonomie in der Stadt Zürich - Grössenordnungen und Entwicklungen: Abgrenzung des Kultursektors - Grössenordnungen und Entwicklungen - Die Sparten des Kultursektors - Entwicklungen in den Stadtkreisen - Bedeutung des Zürcher Kultursektors in der Schweiz - Internationale Bedeutung

Kreative innovative Kleinunternehmen (KIK) in der Stadt Zürich: Vorgehen, Auswahl, Repräsentativität - Porträt der untersuchten KIK - Räume - Zürich als Standort für KIK - Netzwerke und Cluster - Absatzmärkte und Kundinnen - Innovation, Kreativität, Produktentwicklung - Förderung, Kapital und Hindernisse - Perspektiven, Wünsche und Träume

Schlussfolgerungen: Ökonomisierung der Kultur - Kulturalisierung der Ökonomie - Ambivalenzen - Handlungsempfehlungen und Ausblick